



CITY-GUIDE HELSINKI

Helsinki ist eine Stadt der kurzen Wege. So gut wie alle unten angeführten Lokalisationen sind in der inneren Stadt gelegen und lassen sich problemlos per pedes erreichen. Sollte man aber doch einmal etwas fußmüde sein, empfiehlt es sich, das gut ausgebaute Straßenbahn-Netz oder die einzige U-Bahn-Linie zu nutzen. Hiefür sollte man aber eventuell in Betracht ziehen, sich die Helsinki Card zu besorgen, die zwar erst ab 33 Euro zu haben ist, dafür aber zahlreiche Vergünstigungen bietet, wie die freie Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel oder den freien Eintritt in viele Museen. Wie Sie vielleicht schon jetzt erkannt haben: Helsinki ist nicht unbedingt eine brieftaschenschonende Stadt. Aber dafür gibt es ja die zahlreichen Geldausgabeautomaten, die hier tatsächlich „Otto“ heißen.

Ländervorwahl: +358

Hotels

Klaus K

Das erste Designhotel Helsinkis. Von der komplett in Weiß gehaltenen Lounge bis zum dezent in die Teppiche eingewobenen Nationalepos Kalevala genügt das Klaus K allerhöchsten optischen

Ansprüchen. Das Hotel gewährleistet mit drei Restaurants (u. a. dem „Ilmatar“, welches das beste Frühstück der Stadt bietet) und der stylischen „Ahjo Bar“ ein reichhaltiges Gastronomie- und Unterhaltungsangebot. Außerdem punktet es mit dem besten Spa-Angebot der Stadt.

Bulevardi 2/4, 00120 Helsinki, Tel.: (0)20 7704700, www.klauskhotel.com

Hotel Kämp

Ein Hotel mit reichlich Tradition, gelegen gegenüber dem Esplanadenpark, an der einzigen beheizten Fußgängermeile der Stadt. Das ursprünglich schon zur vorigen Jahrhundertwende in Betrieb gewesene Kämp wurde 1999 wiedereröffnet; es bietet seinen Gästen diverse Restaurants und Bars sowie einen direkten Zugang zur Einkaufsgalerie. **Pohjoisesplanadi 29, 00100 Helsinki, Tel.: (0)9 576111, www.hotelkamp.fi**

Sokos Hotel Torni

Ebenfalls eine Traditionsherberge, im einzigen Wolkenkratzer der Innenstadt untergebracht. Das Torni verfügt über ein Restaurant, ein Irish Pub und eine American Bar – sowie über die „Ateljee-Bar“ im 14. Stock, von der aus sich

die ganze Stadt überblicken lässt. Selbiges lässt sich auch von dem rundum verglasten Damen-WC behaupten. Ein Toilettengang mit Ausblick über Helsinki – etwas, was man so schnell nicht vergessen wird ...

Yrjönkatu 26, 00100 Helsinki, Tel.: (0)20 1234604, www.sokoshotels.fi

Restaurants

Chez Dominique

Das beste Restaurant Finnlands, wenn nicht gar Skandinaviens. Zu Recht bedacht mit zwei Michelin-Sternen ist die Küche Hans Välimäkis so minimalistisch wie innovativ. Und am soeben eröffneten, sehr stilsicher eingerichteten neuen Standort kommen die exquisiten Gerichte gleich noch besser zur Geltung.

Rikhardinkatu 4, 00130 Helsinki, Tel.: (0)9 6127393, www.chezdominique.fi

La Cocina

Gleichfalls eben übersiedelt ist dieses Restaurant, das sich der Spezialitäten der katalanischen und baskischen Küche angenommen hat. Mit durchschlagendem Erfolg: Küchenchef Sami Rekolos Essenskreationen würden selbst Spaniern das Wasser im Munde zusammenlaufen lassen.

Kluuvikatu 14, 00100 Helsinki, Tel.: (0)9 13456749

Demo

Der Newcomer. Das zwar räumlich etwas kleine, aber äußerst ambitionierte Demo wurde vom Gourmet-Guide „The Best Restaurants in Finnland“ erst kürzlich auf Platz 2 gewählt. Und das will was heißen. Das sehr schicke schwarz-rot-weiße Interior Design sowie der tolle Service runden das Gastroerlebnis ab. Von wegen Demo also: Hier wird in einer Liga gespielt, in der das große Talent längst bewiesen wurde.

Uudenmankatu 11, 00120 Helsinki, Tel.: (0)9 22890840, www.restaurantdemo.fi

Savoy

Der Klassiker. Die Inneneinrichtung sieht noch immer ziemlich exakt so aus, wie sie sich Alvar Aalto vor

70 Jahren ausgedacht hat. Und auch die Speisekarte bietet neben gelungenen Annäherungen an die Gegenwartsküche noch vieles, was auch damals schon populär war. Das Vorschmack etwa, ein recht eigenwilliges Hackfleisch-Gericht, das nicht unbedingt jedermann konvenieren dürfte.

Eteläesplanadi 14, 00130 Helsinki, Tel.: (0)9 68440210, www.royalravintolat.com

Bars/Cafés

Kappeli

Ein Pflichtbesuch ist dieser seit dem 19. Jahrhundert existierende Holz-und-Glas-Pavillon am Esplanadenpark. In dessen rechtem Flügel findet man ein Restaurant, im linken ein Café – und im Eingangsbereich dazwischen auch noch eine Bar. Im Sommer lädt eine geräumige Terrasse zum Draußensitzen ein.

Eteläesplanadi 1, 00130 Helsinki, Tel.: (0)10 7663880, www.ravintolakappeli.com

Mecca

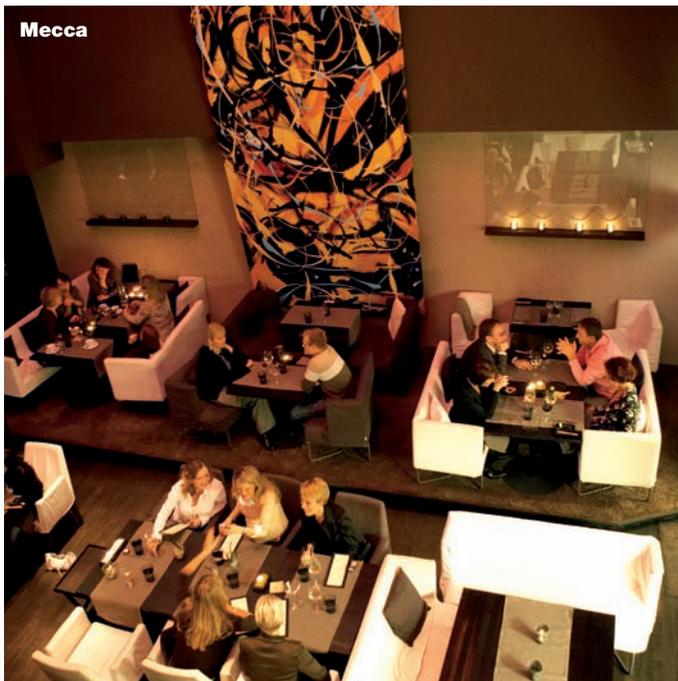
Gleichermaßen Restaurant (ebenerdig) wie Lounge (erster Stock) hat sich das Mecca nicht nur dank seiner Speise- und Getränkekarte als besonders beliebter Treffpunkt etabliert. Auch die gemütliche Atmosphäre, das elegante Interieur und die absolut einwandfreie musikalische Beschallung (viele der besten DJs der Stadt legen hier zu späterer Stunde auf) tragen dazu bei, dass wir es hier wirklich mit einem Mekka des urbanen Helsinki zu tun haben.

Orkeavuorenkatu 34, 00130 Helsinki, Tel.: (0)9 13456200, www.mecca.fi

Shopping

Stockmann

Das größte Kaufhaus Skandinaviens. In der Einkaufsmeile Aleksanterinkatu befindet sich das 1930 errichtete Stammhaus des inzwischen auch in Russland und im Baltikum tätigen Unternehmens. Das Hauptgebäude war einst auch Schauplatz der ersten Fernsehübertragung Finnlands.



BEST OF SOUVENIRS

Aleksanterinkatu 52B,
00100 Helsinki,
www.stockmann.fi

Helsinki 10

Eine sehr fashionable Boutique. Auf 450 Quadratmetern findet man hier alles, was im skandinavischen Modedesign Rang und Namen hat. Von Acne und Cheap Monday über Henrik Vibskov bis zu lokalen Größen wie Rinne Niinikoski oder House of Björnberg reicht das Angebot. Eine Auswahl an Interior Design, Musik und Kunst rundet die breite Produktpalette noch ab.
Eerikinkatu 3, 00100 Helsinki,
Tel.: (0)10 5489801,
www.helsinki10.fi

IVANA Helsinki

Der Flagship Store von Finnlands derzeitigem Modeaushängeschild. Das Sortiment von Paola Suhonens blumigen Print-Designs reicht von Mode (neuerdings auch mit einer kleinen Auswahl an Männerkleidung) über Accessoires bis hin zu alltäglichen Gebrauchsgegenständen. Das Leitmotiv der aktuellen Kollektion heißt übrigens „Dead Butterflies“.
Uudenmankatu 15, 00120 Helsinki,
Tel.: (0)9 6224422,
www.ivanahelsinki.com

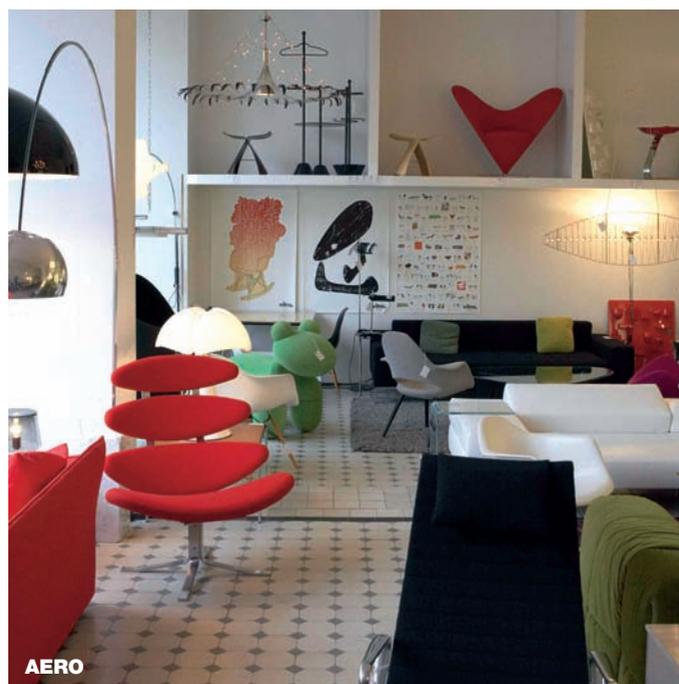
AERO

Stellvertretend für die wirklich überwältigende Anzahl an Design Stores, die sich im Design District Helsinki befinden (und deren Aufzählung den Rahmen sprengen würde) sei das AERO angeführt, das sich auf Nachbauten von finnischen Einrichtungsklassikern spezialisiert hat. Man findet hier u. a. auch einen Nachbau des legendären Bubble Chair von Eero Aarnio.
Yrjönkatu 8, 00120 Helsinki,
Tel.: (0)9 6802185,
www.aerodesignfurniture.fi

Sightseeing

Kiasma

Das „Museum of Contemporary Art“ wurde 1998 nach einem Entwurf des US-Stararchitekten Steven Holl errichtet und ist nichts weniger als ein architektonisches Meisterwerk. Die Kunst fängt hier nicht in den Mauern des Museums



AERO



Helsinki 10

IVANA Helsinki

an, sondern mit dessen Mauern. Allein das Foyer mit seinem Naturallicht-Beleuchtungskonzept und seinem geschwungenen Aufgang in die Ausstellungsräume ist eine Augenweide.

Mannerheiminaukio 2, 00100 Helsinki,
Tel.: (0)9 17336501,
www.kiasma.fi

Tempeliaukio-Kirche

Ein Gotteshaus der etwas anderen Art, gelegen im Stadtviertel Töölö: Der Sakralraum dieser 1969 erschaffenen Kirche befindet sich inmitten eines ausgesprengten Granitfelsens, in zwölf Metern Höhe thront darüber eine imposante, bisweilen fast futuristisch anmutende Kuppel.

Lutherinkatu 3, 00100 Helsinki

Senatsplatz und Dom

Das Paradebeispiel für die in Helsinki so verbreitete klassizistische Architektur. Inspiriert von den Bauten Sankt Petersburgs hat der deutsche Baumeister Carl

Ludwig Engel den zentralen Platz der finnischen Hauptstadt gestaltet. Flankiert vom Hauptgebäude der Universität und dem alten Senatsgebäude thront in der Mitte des Senatsplatzes die protestantische Domkirche.

Unioninkatu 29, 00170 Helsinki

ANREISE

Helsinki wird von mehreren deutschen Städten aus angefliegen, unter anderem von den Linien Finnair, Lufthansa und Air Berlin. One-Way-Flüge sind bei zeitiger Buchung bereits um 100 Euro zu bekommen. Die Flugzeit beträgt von Berlin aus etwa zwei Stunden. Die Fahrt von Helsinkis Flughafen Vantaa bis ins Stadtzentrum kostet mit dem Taxi ungefähr 50 Euro.



Wasser, Wein, Wodka

Kuksa nennt sich die universell einsetzbare finnische Holztaße, die zur Nahrungswie auch zur Getränkeaufnahme verwendet werden kann.



Wild

Konserven, wie man sie garantiert nur im hohen Norden bekommen kann. Rentier und Elch in trauer Zweisamkeit: in der Dose und später auf dem Teller. Definitiv kein passendes Mitbringsel für „Vier Pfoten“-Aktivisten.



Windig

Marmelade aus Cloudberries – die auf Deutsch weit weniger poetisch Moltebeeren heißen. Die Früchte sind eine skandinavische Delikatesse, die selbst die finnische Zwei-Euro-Münze zieren.



Wegweiser

Anlässlich des jährlich stattfindenden Gastronomie-Events „Eat&Joy“ herausgegeben: Info-Kärtchen mit Wissenswertem über Helsinki im Allgemeinen und seine reichhaltige Gastro-Szene im Speziellen.



Wunderlich

Das nationale Lieblingsnaschzeug Lakritze bekommt man in Finnland tatsächlich in allen nur erdenklichen Geschmacksvarianten und Formen. Übrigens sogar in der flüssigen – als Lakritzesschnaps Salmiakki.